

Der Orgelmann

Text: Unbekannter Autor
Melodie: „Gold und Silber lieb ich sehr“

1. Bin ein alter Orgelmann,
orgle stets nach Noten.
Der Onkel Doktor hat mir zwar
die Orgelei verboten.
Doch es weiß ein jedes Kind
hier in allen Gassen,
|: wer einmal georgelt hat,
kann es nie mehr lassen. :|
2. Gestern Nacht im Mondenschein
orgelte ich wieder,
meine Alte sang dazu
die allerschönsten Lieder.
Doch da kam die Polizei
sprach: „Nun macht mal Pause,
|: lasst die Straße orgelfrei,
orgelt doch zu Hause!“ :|
3. Meine Orgel spielt nicht mehr,
traurig ist mein Leben.
Selbst im Pfandhaus will man mir
keinen Pfennig geben.
Auch im Orgelparadies
dauert's ja nicht ewig,
|: war die Orgel noch so schön,
einmal wird sie schäbig. :|
4. Meine Orgel werd' ich jetzt
dem Museum schenken
und den Schwengel tu ich dann
tief im Fluss versenken.
Denn es weiß ja jedes Kind,
selbst der dümmste Bengel,
|: wenn man nicht mehr orgeln kann,
braucht man auch kein' Schwengel. :|